

### Veranstaltungstermin

Dienstag, 19. Juni 2012

### Veranstaltungsort

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung  
Invalidenstraße 44, 10115 Berlin  
Deutschland  
Erich-Klausener-Saal

### Konferenzsprachen

Deutsch/Englisch

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 5. Juni 2012 über folgende Internetseite an: [www.stadt-land-europa.de](http://www.stadt-land-europa.de)

Falls auf Grund starker Nachfrage eine Teilnahme nicht mehr möglich ist, werden Sie informiert.  
Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei.

### Hotelempfehlung

Hotelempfehlungen finden Sie unter [www.stadt-land-europa.de](http://www.stadt-land-europa.de)

### Inhaltliche Vorbereitung

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung  
im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung  
Dr. Rupert Kawka  
Telefon: +49 (0) 228 994 01 13 14  
E-Mail: [rupert.kawka@bbr.bund.de](mailto:rupert.kawka@bbr.bund.de)

Deutscher Verband für Wohnungswesen,  
Städtebau und Raumordnung e. V.  
Judith Artmann  
Telefon: +49 (0) 30 206 13 25 57  
E-Mail: [stadt.land.europa@deutscher-verband.org](mailto:stadt.land.europa@deutscher-verband.org)

### Anfahrt zur Veranstaltung



Die genaue Anfahrtsbeschreibung entnehmen Sie bitte der Internetseite [www.stadt-land-europa.de](http://www.stadt-land-europa.de)

### Kontakt

Event Consult GmbH  
Neue Kantstraße 20  
14057 Berlin  
Telefon: +49 (0) 30 325 52 74  
Fax: +49 (0) 30 322 64 42  
E-Mail: [stadt.land.europa@event-consult-berlin.de](mailto:stadt.land.europa@event-consult-berlin.de)

### Herausgeber

Bundesministerium für Verkehr,  
Bau und Stadtentwicklung  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

## Stadt. Land. Europa.

Partnerschaften nachhaltig stärken



Foto: © Fotolia/braverabbit

Verkehr Mobilität Bauen Wohnen Stadt Land Verkehr Mobilität Bauen  
Wohnen Stadt Land [www.bmvbs.de](http://www.bmvbs.de) Verkehr Mobilität Bauen Wohnen  
Stadt Land Verkehr Mobilität Bauen Wohnen Stadt Land Verkehr Mobilität

Verkehr Mobilität Bauen Wohnen Stadt Land Verkehr Mobilität Bauen  
Wohnen Stadt Land [www.bmvbs.de](http://www.bmvbs.de) Verkehr Mobilität Bauen Wohnen  
Stadt Land Verkehr Mobilität Bauen Wohnen Stadt Land Verkehr Mobilität

Europäische Konferenz  
am 19. Juni 2012 in Berlin



und können hier am sinnvollsten gemeistert werden. Es ist also gerade auch die lokale und regionale Ebene, die hier gefordert ist.

Der Schlüssel zum Erfolg bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben liegt in der Zusammenarbeit. Gefordert sind regionale Kooperationen, die die Städte ebenso einschließen wie die sie umgebenden ländlichen Räume. Ein Maximum an Zusammenarbeit geht hierbei idealerweise mit einem Minimum an Institutionalisierung einher. Der erste Schritt ist es daher, geeignete organisatorische Strukturen zu entwickeln und zu erproben. Sowohl die städtischen als auch die ländlichen Räume müssen sich dabei bewusst machen, dass ihre spezifischen Stärken und Potenziale am effektivsten im Verbund zu zielführenden Entwicklungsstrategien führen können. Stadt und Land müssen daher auf gleichberechtigter Basis noch stärker miteinander ins Gespräch kommen!

In Deutschland verfolgt die Raumordnungspolitik des Bundes und der Länder aus guten Gründen den Ansatz der „Großräumigen Verantwortungsgemeinschaft“. Dieser soll das partnerschaftliche Miteinander von Stadt und Land fördern, um die Wettbewerbsfähigkeit der Gesamtregion ebenso zu verbessern wie die Lebensbedingungen der Menschen.

Die Unterstützung solcher Stadt-Land-Partnerschaften stellt zudem eine wichtige Aufgabe der Europäischen Raumentwicklungspolitik dar. Die europäischen Raumordnungsminister haben sich 2011 gemeinsam für eine ausgewogene und effiziente Raumentwicklung ausgesprochen, um die Regionen für die Bürger attraktiver und lebenswerter zu machen. Stadt-Land-Partnerschaften können auch hierzu einen wichtigen Beitrag leisten.

Mit der Europäischen Konferenz „Stadt. Land. Europa. Partnerschaften nachhaltig stärken“ wollen wir dieses Thema eingehend diskutieren und auch in Bezug auf die europäische Förderung weiterentwickeln. Dazu lade ich Sie herzlich ein!

**Dr. Peter Ramsauer** MdB  
Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Drängende globale Herausforderungen wie der wirtschaftliche und demografische Strukturwandel sind ohne Zweifel Aufgaben, denen wir uns auf allen Ebenen stellen müssen. Denn die Folgen der globalen Entwicklungen zeigen sich ganz konkret vor Ort

## PROGRAMM

**Moderation:** Dr. Lothar Blatt  
Deutscher Verband für Wohnungswesen,  
Städtebau und Raumordnung e. V.

**9.00 Uhr** Empfang und Registrierung

**10.00 Uhr** **STADT-LAND-PARTNERSCHAFTEN IM EUROPÄISCHEN RAUM**

**Impulse für Stadt und Land – nationale Raumentwicklung im europäischen Kontext**  
Dr. Peter Ramsauer MdB  
Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

**Stadt und Land – Positionen der dänischen Ratspräsidentschaft**  
Carsten Hansen (angefragt)  
Minister für Stadt, Wohnen und ländlichen Raum

**Stadt-Land-Partnerschaften – ein Thema der europäischen Regionalpolitik?**  
Erich Unterwurzacher  
Direktor, Europäische Kommission,  
Generaldirektion Regionalpolitik

**„RURBANE Kooperationen“ aus Sicht des Europäischen Parlaments**  
Dr. Jan Olbrycht  
Mitglied des Europäischen Parlaments

**11.00 Uhr** **WISSENSCHAFTLICHE EINORDNUNG VON STADT-LAND-PARTNERSCHAFTEN**

**Regionalentwicklung und Stadt-Land-Partnerschaften – eine OECD Perspektive**

## Stadt. Land. Europa. PARTNERSCHAFTEN NACHHALTIG STÄRKEN

Joaquim Oliveira Martins  
Leiter der Abteilung für Regionalentwicklung,  
Organisation für wirtschaftliche Zusammen-  
arbeit und Entwicklung

**„Großräumige Verantwortungsgemeinschaften“ – Erfahrungen aus dem Modellvorhaben der Raumordnung**  
Harald Herrmann  
Leiter des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

**12.00 Uhr** Mittagspause

**13.00 Uhr** **PRAXISBEISPIELE: STADT-LAND-PARTNERSCHAFTEN KONKRET**

**MORO-Nord: Von der Metropolregion zur norddeutschen Projektpartnerschaft**  
Dr. Rolf-Barnim Foth  
Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

**Partnerschaftliche Zusammenarbeit in einer ländlich geprägten Region**  
Rolf Oldejans  
Stadt Enschede, Abteilung Stadtentwicklungs-  
politik

**Erfahrungen aus Frankreich – das Beispiel „Lille Métropole“**  
Thierry Baert  
Stadtentwicklungsagentur Lille Métropole

**14.00 Uhr** Kaffeepause

## EUROPÄISCHE KONFERENZ 19. JUNI 2012 IM BMVBS BERLIN

**14.30 Uhr** **PODIUMSDISKUSSION: PERSPEKTIVEN FÜR STADT-LAND-PARTNERSCHAFTEN IN EUROPA**

### Teilnehmer

- Gerhard Stahl  
Generalsekretär des Ausschusses der Regionen
- Wladyslaw Piskorz  
Leiter des Referats Städtepolitische Entwicklung,  
Territoriale Kohäsion, Europäische Kommission,  
Generaldirektion Regionalpolitik
- Jean-Michel Courades  
Referat für Europäisches Netzwerk und  
Monitoring der ländlichen Entwicklungspolitiken,  
Europäische Kommission, Generaldirektion  
Landwirtschaft und ländliche Entwicklung
- Ralf Wolkenhauer  
Unterabteilungsleiter im Bundesministerium  
für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucher-  
schutz
- Hannu Penttilä  
Präsident des Netzwerkes der europäischen  
Ballungs- und Großräume (METREX)
- Petri Rinne  
Präsident der European LEADER  
Association for Rural Development

**16.00 Uhr** **SCHLUSSFOLGERUNGEN**

### Stadt. Land. Europa. Ein Ausblick

Oda Scheibelhuber  
Abteilungsleiterin im Bundesministerium für  
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

### IM ANSCHLUSS AN DIE VERANSTALTUNG

Ehrung der Preisträgerinnen und Preisträger des  
MORO-Wettbewerbs 2012 „Menschen und Erfolge –  
In ländlichen Räumen mobil!“